Protokoll der Kreisversammlung des SK Zugspitze vom 17.03.2003 in Starnberg um 19:00 Uhr

TOP 1: Anfängliches Stimmverhältnis: 44 Stimmen bei den Vereinen, 6 beim Vorstand (Zweidrittelmehrheit entspricht also 34 Stimmen).

TOP 2. Christian Wenz wird zum Protokollführer der Sitzung gewählt.

TOP 3: Kein Einwand.

TOP 4: Kurt Ewald begrüßt Bad Tölz als neuen Zugspitzverein. Martin Halbe will aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen seine Aufgaben im Schachkreis "bündeln" und (im Falle der Wiederwahl) nur noch die Mannschaftskämpfe organisieren. Marc Marian erklärt, sich wegen beruflicher Verpflichtungen und zugunsten der Familie nicht zur Wiederwahl zu stellen. Johannes Kalwa fehlt entschuldigt, lässt der Versammlung aber ausrichten, dass er sich nicht der Wiederwahl stellt. Johannes von Casimir weist darauf hin, dass auch Clubturniere ausgewertet werden können und bittet die Vereine um das zeitnahe Einschicken der Ergebnisse. Christian Wenz regt an, Protokolle - soweit rechtlich möglich - weitestgehend elektronisch zu verschicken. Richard Schneider berichtet von einem "ruhigen Jahr".

Neues Stimmenverhältnis: 44:7 (Vereine:Vorstand)

TOP 5: Edi Reisch berichtet von einem Guthaben in Höhe von 8643,54•, bei 26• Außenständen. Die Revisoren bestätigen, dass die Buchführung in Ordnung war.

Top 6: Entlastung erfolgt einstimmig.

Top 7: Zustimmung erfolgt einstimmig.

Top 8: SF Steiner und Marian werden einstimmig in den Wahlausschuss gewählt.

Top 9: Die Wahl findet "offen" statt; bei Mehrfachposten wird en bloc abgestimmt.

- Kurt Ewald wird einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt
- Richard Schneider wird einstimmig zum zweiten Vorsitzenden gewählt
- Martin Halba, Olaf Heinzel und Franz Geßl werden (nach Aussprache) einstimmig zu Spielleitern gewählt
- Florian Mayr wird einstimmig zum Jugendleiter gewählt
- Edi Reisch wird einstimmig zum Kassier gewählt
- Christian Wenz wird einstimmig zum Schriftführer gewählt
- Johannes von Casimir wird einstimmig zum DWZ-Bearbeiter gewählt

Alle nehmen ihre Wahl an. Kurt Ewald übernimmt (als alter und neuer

Vorsitzender) wieder die Versammlungsleitung.

Neues Stimmenverhältnis (durch neuen/vergrößerten Vorstand): 44:9

Top 10: Edi Reisch stellt den Haushaltsplan vor. Er wird einstimmig angenommen.

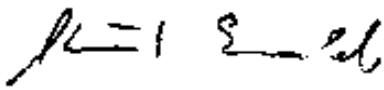
Top 11: Edi Reisch beantragt, den Jugendlichenzuschuss für die aktuelle Saison von 26•auf 52•zu erhöhen. Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltungen angenommen.

Der Antrag von Johannes Kalwa zur Bedenkzeitregelung wird einstimmig angenommen. Die Schachfreunde Hußl und Steiner werden einstimmig bei Enthaltungen als Revisoren gewählt. Die Wahl erfolgt nur auf ein Jahr (von der Versammlung einstimmig gebilligt), um nächstes Jahr wieder einen Zweijahresrhythmus zu beginnen.

Der Antrag von Martin Halba zu den Spielleiterkompetenzen wird einstimmig angenommen. Der Antrag von Martin Halba zur Spielordnung (Brettzuordnung) wird mit 26:19 Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen. Auf Wunsch einiger Vereinsvertreter wird das Stimmverhalten bei dieser Abstimmung notiert. Der dritte Antrag von Martin Halba wird wieder einstimmig angenommen.

Top 12: Martin Halba verteilt Urkunden für (u.a.) Ligenmeisterschaften. Johannes von Casimir regt an, in unteren Spielklassen Mannschaften mit 6 Brettern antreten zu lassen. Martin Halba will dazu ein Meinungsbild per E-Mail einholen. Johannes von Casimir appelliert an die Versammlung, Ergebnisse schneller zu melden. Die Versammlung entscheidet einstimmig bei Enthaltungen, die U12-Mannschaft in der BSJ zu bezuschussen. Der Vorstand entscheidet dabei, wie hoch dieser Zuschuss ausfallen wird. Johannes von Casmimir berichtet, dass Chessbase Online-Turnierräume für Vereine anbietet. Martin Halba wird diese Information per E-Mail-Verteiler weitergeben; es besteht die Hoffnung, dass so bei Interesse Online-Turniere zustande kommen könnten.

Versammlungsende. Kurt Ewald schließt die Versammlung um 21:00 Uhr.



Kurt Ewald — Christian Wenz

(1. Vorsitzender) — (Schriftführer)